



28/10/2019 – Press release

Bedarfsorientierte Düngemittel für regionale Nachfrage: Nord-West Europa hat einen Bedarf an recycelten organischen Düngern

ReNu2Farm – ein Interreg Nord-West Europa Projekt – untersucht den Einsatz von aufbereiteten organischen Düngeprodukten und den regionalen Austausch von Nährstoffen. Bisher haben Landwirte stark auf importierte mineralische Dünger gesetzt. Im Projekt ReNu2Farm werden die Möglichkeiten von recycelten organischen Düngern erörtert und die Ansichten und Meinungen der Endverbraucher in die Entwicklung, Einsatz und Vertrieb von diesen Düngemitteln mit einbezogen. Die Forscher haben den speziellen regionalen Bedarf für aufbereitete organische Dünger aufgearbeitet und konnten eine potenzielle Nachfrage in allen Regionen Nord-West Europas identifizieren. Zudem konnten die Forscher zeigen, dass besonders gute Resultate erzielt werden, wenn regional gut abgestimmte organische Düngemittel eingesetzt werden.

Der heutige Ackerbau ist stark von endlichen Ressourcen abhängig. Abgebautes und importiertes Phosphor (P) und Kalium (K) einerseits und andererseits mineralische Dünger mit Nitratanteil (N), die nur durch eine hohe Energiezufuhr produziert werden, können als nicht nachhaltig bezeichnet werden. Recycelte Nährstoffe aus organischen Abfallströmen stellen nachhaltige Alternativen dar. Sie sind nicht nur ausgezeichnete Nährstofflieferanten, sondern haben auch den Vorteil, dass sie in ganz Europa verfügbar sind und in unterschiedlichen Formen vorkommen. Es ist möglich, dass ihr Aussehen mit herkömmlichen Düngern (Kompost) als auch mit mineraldüngerartigen Produkten vergleichbar ist (Struvit oder flüssiger Stickstoffdünger wie Ammoniumsulfat). Zu beachten ist jedoch, dass nicht jede der genannten Alternativen an recycelten Düngern in jeden Agrarkontext in der Region Nord-West Europa passt. Die Forscher haben daher die regionalspezifischen Bedürfnisse untersucht und im Rahmen von ReNu2Farm den Bedarf kartographisch zusammengefasst.

Karten zeigen die Nachfrage in allen Regionen von Nord-West Europa auf

ReNu2Farm hat die Erhöhung des Einsatzes von Hauptnährstoffe (N,P,K) zur Pflanzendüngung aus recycelten Rohstoffen zum Ziel. Die Studie betrachtet die Region Nord-West Europa aus einem ackerbaulichen Kontext und deren Nachfrage nach Dünger: Parameter wie regionales Vorkommen von Ackerfrüchten, Bodentypologien und Nährstoffstatus bezüglich Phosphor und Kalium sowie regionale Düngeempfehlungen und Beschränkungen. Erste Ergebnisse zeigen, dass tierische Abfallprodukte wie Gülle und Mist in allen Regionen vorhanden sind und als wertvolle Dünger in Betracht gezogen werden können. Wiederverwertete Nährstoffe können in Ergänzung zu Mist und Gülle verwendet werden, um den derzeitigen Verbrauch an mineralischen Dünger zu reduzieren.

Das Aufzeigen des regionalen Potenzials an wiederverwertbaren organischen Nährstoffen ist ein zentrales Ergebnis des Projektes. Es ist allerdings zu erwarten, dass viele Regionen eine Konzentration an Stickstoffdünger befürworten jedoch ohne Phosphor- und Kalium-Anteile. Als ergänzendes Produkt kommen organische wiederverwertete Düngemittelmittel während der Wachstumsphasen zum Einsatz, wenn bereits eine Basisdüngung an N-P-K durch Gülle und Mist ausgebracht wurde. Dies ist relevant für Regionen in den Niederlanden und Flandern. Die Untersuchungen haben außerdem gezeigt, dass in diesen Regionen auch eine NK-Düngung für die Herstellung von Kartoffeln, Zuckerrübe oder anderen Gemüsearten

wichtig ist. Regionen mit hohem Getreideanbau und geringem Vorkommen an Gülle und Mist wie beispielsweise in Nordfrankreich und im Südwesten Deutschlands benötigen einen N-P-K Dünger, vorzugsweise auf organischer Basis. Dies trifft auch auf die Grünlandflächen in Irland auf nährstoffarmen Böden zu.

Angepasste Zusammensetzungen sind für Landwirtschaft attraktiv!

Die Forscher von ReNu2Farm wollen den Prozess der Einführung von wiederverwerteten organischen Düngeprodukten in Nord-West Europa unterstützen. Der Forschungsbericht weist darauf hin, dass eine regional angepasste Zusammensetzung von wiederverwerteten organischen Düngemitteln bessere ackerbaulichen Ergebnisse erzielt. Es ist eine Steigerung der Akzeptanz in der Landwirtschaft zu erwarten, wenn die Zusammensetzung des Düngemittels regional angepasst ist und dadurch dem Bedarf der Pflanzen besser entspricht. Weitere Aspekte die zu einer Kaufentscheidung und einer Nutzung in der Praxis beitragen sind eine einfache Handhabe und Anwendung, Nährstoffgehalt, Düngemittlersatzwert, Qualität und Sicherheit sowie ein Bewusstsein der Landwirte für wiederverwertete organische Dünger. Weiterführende Projektteile von ReNu2Farm werden diese Themen adressieren.

>> Die Karten für den Bedarf an recycelten-organischen Düngemitteln können Sie hier herunterladen.

Sie sind kostenfrei mit dem Hinweis (© ReNu2Farm) zu nutzen.

Weiterführende Informationen über das Projekt mit der Unterstützung von Interreg Nord-West Europa finden Sie unter: www.nweurope.eu/renu2farm. Die Projektlaufzeit ist bis Herbst 2020 und das Projektkonsortium setzt sich aus Partnern in Belgien, Deutschland, Irland, Frankreich, Luxemburg und den Niederlanden zusammen.

Kontakt:

| | | | |
|-------------------|----------|-------------|-------------------|
| <i>IZES gGmbH</i> | Anna Bur | bur@izes.de | +49 681 844972-14 |
|-------------------|----------|-------------|-------------------|

